



Stadt Bern

Direktion für Finanzen
Personal und Informatik

Liegenschaftsverwaltung

Bereich Immobilienmarkt und Recht
Schwanengasse 14
3011 Bern

WankdorfCity – Spatenstich 19.09.2011 Factsheet Projekt Stadt

Bern, 31.08.2011 / Dw

1. Siegerprojekt für die öffentlichen Räume



- ☞ unter dem Namen WankdorfCity entsteht auf dem ehemaligen Schlachthofareal ein neues Stadtquartier
- ☞ der hervorragend mit dem öffentlichen Verkehr erschlossene Standort ist prädestiniert für Dienstleistungsbetriebe mit einer hohen Arbeitsplatzdichte
- ☞ zwei private Investoren und Projektentwickler führten Projektwettbewerbe für die Hochbauten durch
- ☞ die Gestaltung der öffentlichen Räume liegt in der Hand des Arealeigentümers, dem Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik der Stadt Bern
- ☞ das Siegerprojekt wurde im Rahmen eines Studienauftrags im Jahre 2009 bestimmt und anschliessend in enger Zusammenarbeit mit den beiden Projektentwicklern zur Ausführungsreife weiter bearbeitet
- ☞ für WankdorfCity wird eine einheitliche Identität geschaffen. Ausgehend von dieser städtebaulichen Vision wurde die Planung einer ganzheitlichen Gestaltung der öffentlichen Räume im WankdorfCity in Angriff genommen. Hierzu hat die städtische Liegenschaftsverwaltung im Auftrag des Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik einen Studienauftrag ausgeschrieben und durchgeführt, der die schützenswerten Gebäude an der Stauffacherstrasse 80/80A/82 sowie die vier Baubereiche bis zur S-Bahn-Station Wankdorf am Rosalia-Wenger-Platz umfasst
- ☞ unter fünf Projektstudien hat das Beurteilungsgremium einstimmig den Vorschlag des Teams von Andreas Geser, Landschaftsarchitekten AG Zürich, stad raum verkehr Birchler + Wicki Zürich, Ingenieurbüro Heierli AG Zürich, zum Gewinner erkoren. Die Siegerstudie geht von der Idee aus, dass das **Element des Baumes** und der gezielte Umgang mit ihm zum Identifikationsmerkmal des neuen Quartiers werden sollen. Das obsiegende Planungsteam wurde mit der Weiterbearbeitung seiner Studie beauftragt.
- ☞ der Startschuss zur Realisierung dieses Tiefbauprojekts erfolgt mit dem heutigen Spatenstich parallel zum Baubeginn der Hochbauprojekte von Losinger-Marazzi und SBB Immobilien.





2. Projektkosten

- ☞ die Kosten für die Parkanlagen im WankdorfCity betragen rund 3.2 Mio. Franken, als nur rund 10 % der veranschlagten Gesamtkosten. Sie sind aber wichtig, weil es das ist, was wir sehen
- ☞ das kostspielige der Anlage ist im und unter dem Boden, sind Strassen und Plätze – also bebaute Fläche
- ☞ gerade in Zentren sind aber Freiräume nötig; grüne Freiräume – urbane Naturräume, sie sind wichtig, nicht nur als „grüne Lungen“ sonder sie sorgen auch für einen Aufenthaltsraum von hoher Qualität. Lebensqualität für Menschen, die dort arbeiten, Wohnen und sich erholen. Und die Anlage soll ja öffentlich zugänglich sein. Eine Visitenkarte also. In London, in Berlin oder Wien, aber auch in Zürich füllen Parks und Gärten die Lücken in den Brachen und lassen die Grenzen zwischen Natur und Architektur sich auflösen. Das muss in Bern auch möglich sein!
- ☞ die Kosten im Detail zum Bauprojekt der Stadt Bern:

0	Infrastruktur Infrastruktur Leitungen (Kanalisations-, Wasser-, Elektrizitäts-, Swisscom-, Cablecom- etc) Infrastruktur Element (Strassenbeleuchtung, Bernmobil-Wartehallen, Stadtmobiliar etc.)	CHF 7'980'000 CHF 2'810'000
1	Park und Plätze Park Plätze (Wankdorfallee, Westtor-Platz, Rosalia-Wenger-Platz)	CHF 3'250'000 CHF 4'520'000
2	Strassen und Trottoir Stauffacherstrasse (Anpassung), Hoffstrasse, Schädelinstrasse, Gardistrasse, Neue Strasse etc.	CHF 5'850'000
3	Reserve / Honorare Reserve 15 % / Honorare Dritter / Rundung	CHF 4'890'000
4	Entwicklungs-/Vermarktungskosten Entwicklungs-/Vermarktungskosten	CHF 3'700'000
	Total; inkl. MWSt. und sämtlichen Honoraren	CHF 35'640'000

3. Situationsplan

